

Kombinations-  
vorschläge  
für

Roland®

MICRO  
CUBE  
BASS RX

CUBE  
20XL  
BASS

CUBE  
30  
BASS

CUBE  
60XL  
BASS

CUBE  
100  
BASS

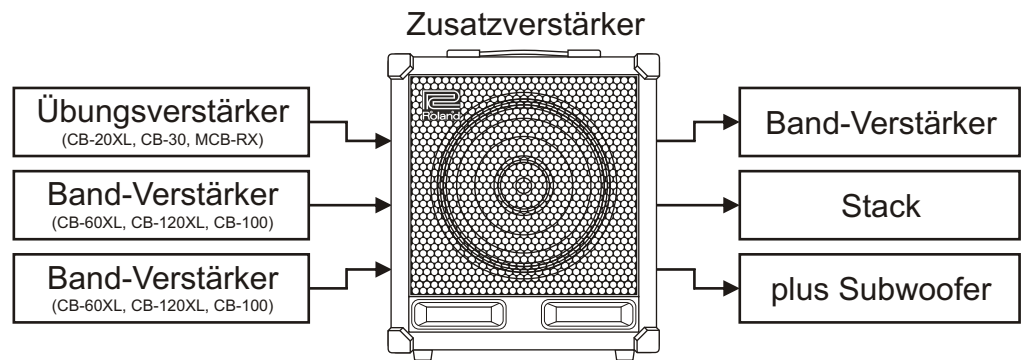
CUBE  
120XL  
BASS

D-BASS  
115 / 210 / 115X

# CUBE BASS VERSTÄRKER

## KOMBINATIONEN

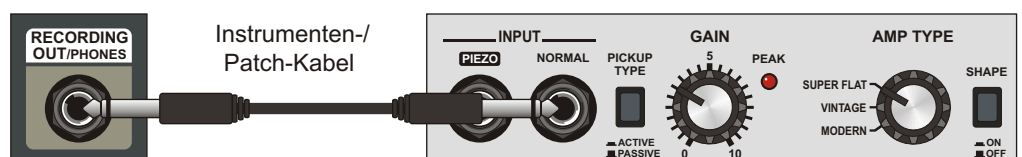
Natürlich kann man seine Roland Verstärker einzeln betreiben. Es gibt aber auch oft die Möglichkeit seinen Roland Verstärker mit anderen Roland Verstärkern (oder Verstärkern anderer Hersteller) zusammenzuschalten. So kann man den geliebten Sound seines Roland Übungsverstärkers auf Band-Lautstärke bringen, die Lautstärke seines Band-Verstärkers erhöhen oder zusätzliches Bassfundament hinzufügen.



## MCB-RX / CB-20XL / CB-30

Die drei kleinen CUBEs sind eigentlich nur zu Übungszwecken konstruiert worden. Wer die Sounds seines Übungs-CUBEs aber mit in die Band herübernehmen möchte, kann das tun. Man braucht nur einen genügend großen Bassverstärker oder eine PA-Endstufe mit Bassbox. Da an der RecordingOut/Phones Buchse ein sehr brauchbares Signal anliegt, kann man einfach diese Buchse mit dem Input des größeren Verstärkers verbinden. Dabei schalten sich allerdings die internen Lautsprecher der CUBEs ab; sie dienen also nur als eine Art Vorverstärker.

Bei großen Roland Verstärkern der DB-Reihe sollte man das Modeling zuerst auf "Solid State" einstellen, bei D-BASS Verstärkern auf "Super Flat". Andere Modelings kann man nach Geschmack später einstellen. Bei den CUBEs sollte der Gain "wie immer" eingestellt sein, der Master



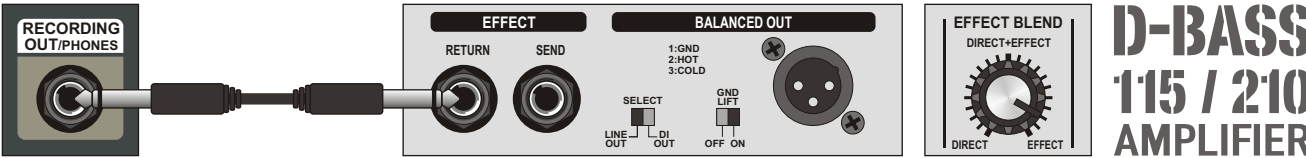
Dies ist KEIN PRODUKT der Roland Corporation Japan - [www.roland.co.jp](http://www.roland.co.jp) - [www.roland.com](http://www.roland.com) - oder der ROLAND Elektronische Musikinstrumente Handelsgesellschaft mbH Norderstedt Deutschland - [www.rolandmusik.de](http://www.rolandmusik.de) !  
Idee, Recherche, Autor, Zeichnungen, Grafiken, Layout und Design: Andreas "Cadfael" Kühn - [www.ak-line.com](http://www.ak-line.com) - [info@ak-line.com](mailto:info@ak-line.com)  
Hauptquelle: Bedienungsanleitungen und Broschüren der Roland Corporation, Hauptquelle für Zeileinstufung: [www.rolandmuseum.de](http://www.rolandmuseum.de)  
Nutzung ausschließlich zu privaten, nicht kommerziellen Zwecken! Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten!

Made by Cadfael 2011

Seite 1

vorerst auf ungefähr "10 Uhr". Beim großen Verstärker sollte man zuerst in den aktiven Eingang gehen und dann den Gain einstellen. Steht der Gain-Regler über "12 Uhr", kann man auch am CUBE den Master-Regler weiter aufdrehen. Hat man beide Verstärker optimal aufeinander eingestellt, kann man den Master des großen Verstärkers aufdrehen.

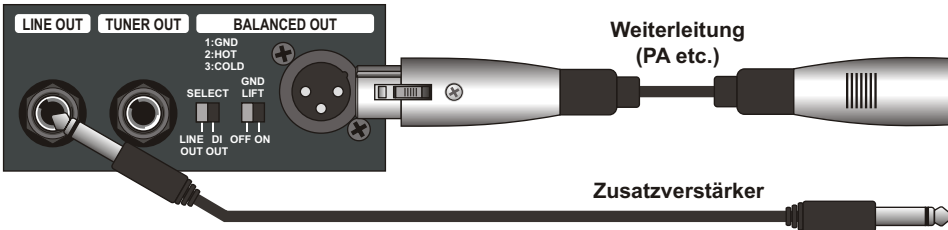
Der D-BASS 115 und D-BASS 210 bieten alternativ die Möglichkeit, mit dem Signal der CUBEs in den "Effect Return" auf der Rückseite des Verstärkers zu gehen. Mit dem "Effect Blend" Regler auf der Vorderseite mann man zusätzlich zum Master-Regler die Lautstärke einstellen. Nachteil dieser Methode ist, dass das Signal nicht mehr als "Balanced DI Out" anliegt. Nutzt man den Input des D-BASS als Eingang, liegt am "Balanced DI Out" das Signal des CUBE an, welches man dann vom D-BASS aus symmetrisch zu einem Mischpult schicken kann, um es - falls erwünscht - gleichzeitig über eine PA wiederzugeben.



Quelle	Ausgang	Zusatzverstärker	Eingang	Weiterleitung (PA etc.)
<b>MCB-RX</b>  <b>CB-20XL</b>  <b>CB-30</b>	RECORDING OUT / PHONES	D-BASS 115/210	INPUT - ACTIVE / SUPER FLAT	BALANCED OUT - DI OUT
		D-BASS 115/210	EFFECT RETURN / EFFECT BLEND	BALANCED OUT - LINE OUT
		D-BASS 115X	INPUT - FULLRANGE	THRU OUT
		CB-100	INPUT - PAD / SUPER FLAT	BALANCED OUT - DI OUT
		CB-120XL	INPUT - PAD / SUPER FLAT	DI OUT
		DB-500/-700/-900	INPUT - LOW / SOLID STATE	BALANCED DI
		sonstige	INPUT - ACTIVE, LOW	DI OUT

## CUBE-100 BASS

Der CB-100 macht die Verkabelung sehr einfach. An der "Line Out" Buchse liegt das Signal inklusive aller Modelings und Effekte an. Dieses Signal kann man in einen Zusatzverstärker schicken. Von der "Balanced Out" XLR-Buchse kann man in das Mischpult einer PA oder ähnlichem gehen. Dabei kann man zusätzlich mit dem "Select" Schalter wählen, ob das Line Signal (mit Modelings und Effekten), oder das reine Basssignal ohne Modelings und Effekte (DI Out) gesendet werden soll.



Quelle	Ausgang	Zusatzverstärker	Eingang	Weiterleitung (PA etc.)
<b>CB-100</b>	LINE OUT	D-BASS 115/210	INPUT - ACTIVE / SUPER FLAT	<b>CB-100</b> BALANCED OUT SELECT: LINE OUT / DI OUT
		D-BASS 115/210	EFFECT RETURN / EFFECT BLEND	
		D-BASS 115X	INPUT - FULLRANGE	
		CB-100	INPUT - PAD / SUPER FLAT	
		CB-120XL	INPUT - PAD / SUPER FLAT	
		DB-500/-700/-900	INPUT - LOW / SOLID STATE	
		sonstige	INPUT - ACTIVE, LOW	

# CUBE-60XL BASS

Auch der CUBE-60XL BASS hat zwei Ausgänge, allerdings lässt sich beim XLR-Ausgang nicht zwischen Line und DI wählen. Das Signal aus der "Line Out" Buchse schickt man zum Zusatzverstärker, damit dort die Modelings und Effekte mit ankommen. Sollen Modelings und Effekte auch zur PA, benutzt man den Line Out / DI Out des Zusatzverstärkers. Will man am Mischpult aber den direkten Klang des Basses, sollte man den "DI Out" am CB-60XL nutzen.

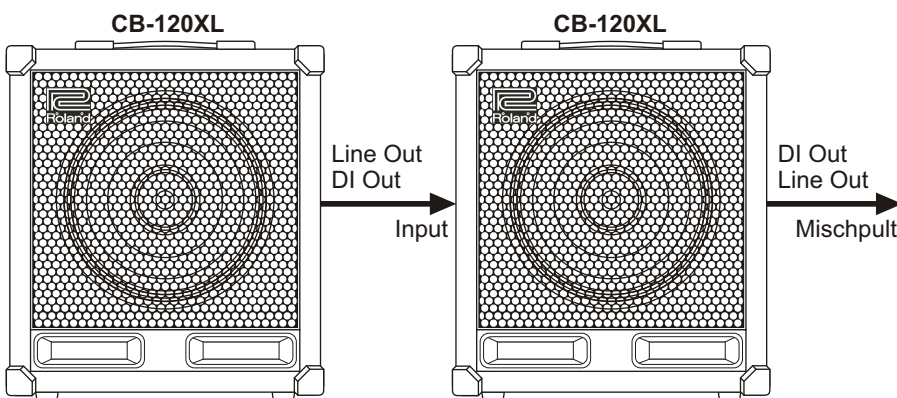
Quelle	Ausgang	Zusatzverstärker	Eingang	Weiterleitung (PA etc.)
CB-60XL	LINE OUT	D-BASS 115/210	INPUT - ACTIVE / SUPER FLAT	BALANCED OUT - DI OUT
		D-BASS 115/210	EFFECT RETURN / EFFECT BLEND	BALANCED OUT - LINE OUT
		D-BASS 115X	INPUT - FULLRANGE	THRU OUT
		CB-100	INPUT - PAD / SUPER FLAT	BALANCED OUT - DI OUT
		CB-120XL	INPUT - PAD / SUPER FLAT	DI OUT
		DB-500/-700/-900	INPUT - LOW / SOLID STATE	BALANCED DI
		sonstige	INPUT - ACTIVE, LOW	DI OUT

# CUBE-120XL BASS

Der große CUBE-120XL BASS hat nur einen Ausgang, den man zwischen "Line Out" und "DI Out" schalten kann. Will man die Modelings und Effekte auf seinem Zusatzverstärker haben, sollte man den Schalter auf "Line Out" stellen. Vom DI Out des Zusatzverstärkers kann man dann in das Mischpult einer PA gehen. Will der Mann am Mischpult die Effekte nicht, sollte man eine DI-BOX zwischen Bass und CB-120XL schalten.

Hat man zwei CB-120XL, kann man den Schalter auch auf "DI Out" stellen und beim zweiten Verstärker das gleiche Modeling (oder andere) einstellen. Wenn man dann aus dem "Line Out / DI Out" des zweiten Verstärkers geht, kann man immer per Schalter noch wählen, ob der Mann am Mischpult das Line Out oder DI Signal erhält.

Quelle	Ausgang	Zusatzverstärker	Eingang	Weiterleitung (PA etc.)
CB-120XL	LINE OUT	D-BASS 115/210	INPUT - ACTIVE / SUPER FLAT	BALANCED OUT - DI OUT
		D-BASS 115/210	EFFECT RETURN / EFFECT BLEND	BALANCED OUT - LINE OUT
		D-BASS 115X	INPUT - FULLRANGE	THRU OUT
		CB-100	INPUT - PAD / SUPER FLAT	BALANCED OUT - DI OUT
		CB-120XL	INPUT - PAD / SUPER FLAT	DI OUT
		DB-500/-700/-900	INPUT - LOW / SOLID STATE	BALANCED DI
		sonstige	INPUT - ACTIVE, LOW	DI OUT
	DI OUT	CB-120XL	INPUT - PAD / MODELING	LINE OUT (DI OUT)



**Auf keinen Fall den  
EXT SPEAKER mit  
dem Input eines anderen  
Verstärkers verbinden!**

**EXT SPEAKER**  
(8Ω MAX 120W)  
CLASS 2 WIRING

**LINE OUT / DI OUT**

1: GND  
2: HOT  
3: COLD

SELECT    GND LIFT

LINE OUT    DI OFF    ON

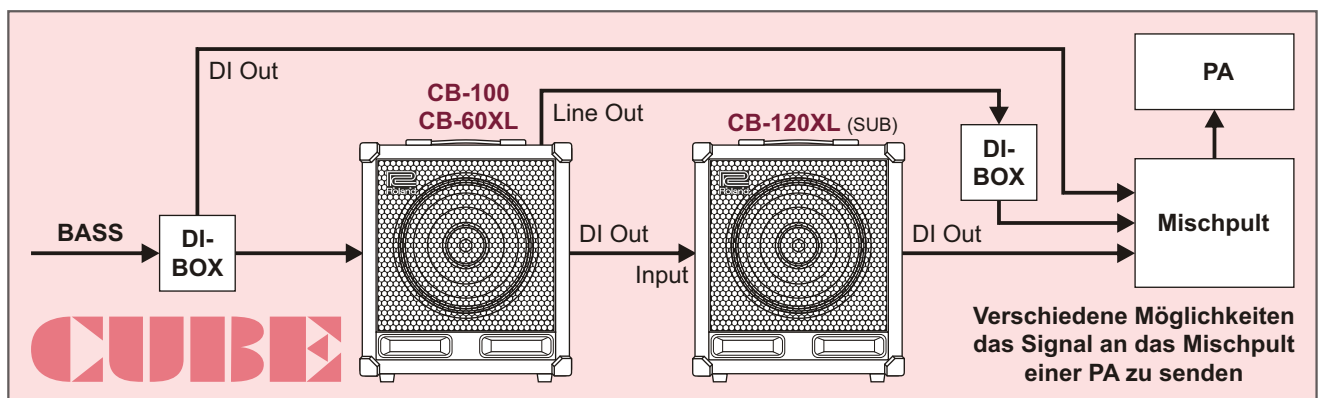
# Zusatzverstärker als "Subwoofer"

Bereits bei den vorangegangenen Einstellungsvorschlägen kann man die Bässe am Zusatzverstärker stärker anheben sowie Höhen und Hochmitten absenken, um so mehr Bassschub zu bekommen. Echtes Subwoofing ist das allerdings nicht. Das kann nur der D-BASS 115X, der eine regelbare Frequenzweiche an Bord hat. Man kann beim Zusatzverstärker auch andere Modelings als "Super Flat" einstellen. Solange der Zusatzverstärker allerdings über "Line Out" bereits ein Modeling Signal bekommt, kann es kontraproduktiv sein, dieses Modeling erneut "zu modeln". Daher das neutrale "Super Flat" bei den vorherigen Tipps.

Für den Einsatz des Zusatzverstärkers als "Subwoofer" wäre es vorteilhaft, wenn die Effekte nicht mit übertragen würden. Daher sollte man - anders als bei den bisher vorgeschlagenen Einstellungen - nicht den Line Out, sondern den **DI Out benutzen**. Der Zusatzverstärker erhält für die betonte Basswiedergabe so das reine Clean Signal des Basses.

Will man an das Mischpult ebenfalls das DI Out Signal schicken, sollte man am besten eine DI-Box zwischen Bass und ersten Verstärker schalten. Will man das Line Signal mit Effekten und Modelings an das Mischpult schicken, kann man zumindest beim CB-60XL und CB-100 über den Line Out in eine DI-Box und dann mit diesem Signal ins Mischpult gehen.

Soll beim CB-120XL unbedingt das Line Signal zum Mischpult, entfällt die Möglichkeit das DI Signal an die Zusatzbox zu schicken. Hier bleibt nichts anderes übrig, als den Zusatzverstärker ebenfalls mit den gewünschten Effekten und Modelings zu betreiben oder das Signal vor dem ersten Verstärker zu splitten und parallel an beide Verstärker zu schicken.



Quelle	Ausgang	Zusatzverstärker	Eingang	Weiterleitung (PA etc.)
CB-100 CB-60XL	DI OUT	D-BASS 115/210	INPUT - ACTIVE / MODERN	DI-Box zwischen Bass und ersten Verstärker (splitten) für DI Signal oder
		D-BASS 115X	INPUT - SUBWOOFER	
		CB-100	INPUT - PAD / SESSION	
		CB-120XL	INPUT - PAD / SUPER LOW	DI-Box zwischen LINE OUT des ersten Verstärkers und Mischpult
		DB-500/-700/-900	INPUT - LOW / SOLID STATE	
		sonstige	INPUT - ACTIVE, LOW	

Quelle	Ausgang	Zusatzverstärker	Eingang	Weiterleitung (PA etc.)
CB-120XL	DI OUT	D-BASS 115/210	INPUT - ACTIVE / MODERN	BALANCED OUT - DI OUT
		D-BASS 115X	INPUT - SUBWOOFER	THRU OUT
		CB-100	INPUT - PAD / SESSION	BALANCED OUT - DI OUT
		CB-120XL	INPUT - PAD / SUPER LOW	DI OUT
		DB-500/-700/-900	INPUT - LOW / SOLID STATE	BALANCED DI
		sonstige	INPUT - ACTIVE, LOW	DI OUT